

<b>Finanzwissenschaft</b>				
<i>Public Economics</i>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
<b>32811</b>	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
	<b>Einheit</b>	<b>Titel</b>	<b>Workload</b>	
	1	Marktversagen und Staatseingriffe	100 h	
	2	Übungen zu Einheit 1	50 h	
	3	Social und Public Choice	100 h	
	4	Übungen zu Einheit 3	50 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>			
	Die Studierenden werden an den Stand der Forschung auf dem Gebiet der Finanzwissenschaft herangeführt. Die Studierenden lernen die zugehörige wissenschaftliche Literatur einschließlich der darin verwendeten formalen Methoden kennen. Sie erlernen die Fähigkeit auf dem Gebiet der Finanzwissenschaft eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten.			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>			
	Das Modul Finanzwissenschaft setzt sich aus den Studienbriefen „Marktversagen und Staatseingriffe“ und „Social und Public Choice“ zusammen.			
	<i>„Marktversagen und Staatseingriffe“ (150 h)</i>			
	In dem Studienbrief „Marktversagen und Staatseingriffe“ werden Problembereiche identifiziert, in denen der Markt versagt und Staatseingriffe effizienzfördernd sein können. Diese Problembereiche sind:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Externalitäten,</li> <li>• öffentliche Güter,</li> <li>• asymmetrische Informationen am Beispiel des Gebrauchtwagenmarktes,</li> <li>• natürliche Monopole.</li> </ul>			
	Wir zeigen zunächst, dass der Markt unter idealen Bedingungen die Ressourcen effizient alloziert und erläutern die beiden Hauptsätze der Wohlfahrtsökonomik. In den folgenden Kapiteln wird zunächst geklärt, was man unter Externalitäten, öffentlichen Gütern, asymmetrischen Informationen und natürlichen Monopolen versteht. Anschließend wird die normative Frage beantwortet: nach welcher Allokationsregel z. B. öffentliche Güter bereitgestellt werden sollen? Es wird diese Allokationsregel mit der Regel verglichen, nach der der Markt öffentliche Güter alloziert und es wird gezeigt, dass die Marktallokation ineffizient ist und somit Marktversagen vorliegt. Der Studienbrief Marktversagen und Staatseingriffe klärt aber nicht nur die Art des Marktversagens, sondern zeigt auch Staatseingriffe zur Beseitigung des Marktversagens auf.			
	<i>„Social und Public Choice“ (150 h)</i>			
	Die Social Choice beschäftigt sich mit der Aggregation von individuellen Präferenzen zu kollektiven Entscheidungsregeln und sozialen Wohlfahrtsfunktionen. Wir werden im Rahmen des Arrow-Theorems der Frage nachgehen, ob es besonders gute kollektive Entscheidungsregeln und Wohlfahrtsfunktionen gibt. Darüber hinaus werden wir (Einkommens-)Ungleichheit in einer Gesellschaft messen und den Zusammenhang zwischen Ungleichheit und Wohlfahrt aufzeigen.			
	Public Choice ist die ökonomische Analyse von Nicht-Markt-Entscheidungsverfahren. Hier werden unterschiedliche Erklärungsansätze für Staatseingriffe vorgestellt. Dies sind unter anderem:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrheitswahlen,</li> <li>• der Staat als Leviathan (Bürokratie),</li> <li>• Interessengruppen.</li> </ul>			

	<p>Bei den Mehrheitswahlen stimmen die Bürger über die Höhe des Steueraufkommens ab und das Ergebnis der Wahl wird von der Regierung unverzüglich umgesetzt. In der Bürokratiethorie missbrauchen Bürokraten ihre uneingeschränkten Möglichkeiten der Steuererhebung, um das maximal mögliche Steueraufkommen zu erzielen. In dem Interessengruppenwettbewerb üben Interessengruppen Druck auf die Regierung aus, um Gruppenvorteile durch Staatseingriffe zu erlangen.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Fernstudium mit Betreuung, zeitlich und räumlich flexibel, mit folgenden Elementen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktisch aufbereiteter Studientext mit Übungsaufgaben und Beispielen (gedruckt sowie als pdf-Datei)</li> <li>- Moodle-Lernumgebung mit zusätzlichen Vorlesungs- und Übungselementen</li> </ul> <p>Das Modul besteht aus 4 Studienbriefen. Die Studienbriefe 1 und 3 beinhalten die Lehrtexte. Der zweite und vierte Studienbrief enthält in beträchtlichem Umfang Übungsaufgaben, die zum Üben der Sachverhalte der Lehrtexte dienen. Über die Studienbriefe hinaus werden in jedem Semester digitale Vorbereitungsveranstaltungen für Einsendearbeiten und Klausuren angeboten.</p> <p>Alle Studienbriefe werden als schriftliches Studienmaterial präsentiert und sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbständig bearbeitet werden können.</p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Formal:                Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges</p> <p>Inhaltlich:        Vorausgesetzt werden mikroökonomische Kenntnisse, wie sie etwa in dem Modul „Mikroökonomik“ vermittelt werden.</p> <p style="padding-left: 40px;">Vorteilhaft – aber nicht unbedingt notwendig – ist die Kenntnis des Moduls „Markt und Staat“.</p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Zweistündige Abschlussklausur</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Abschlussklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Abschlussklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft          Masterstudiengang Volkswirtschaft          Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik          Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur/innen und Naturwissenschaftler/innen          Masterstudiengang Wirtschaftspsychologie          Akademiestudium</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Über das Lehrangebot hinaus werden zusätzlich in jedem Semester digitale Vorbereitungsveranstaltungen für die Einsendearbeiten und Klausuren angeboten.</p>